



## Familien- und schulergänzende Tagesstrukturen



## Pädagogisches Konzept des Tageskindergartens Oberwil

Stand: April 2021



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b> .....	2
<b>2. Pädagogische Ziele</b> .....	2
<b>3. Pädagogische Grundsätze</b> .....	3
<b>4. Aktivitäten und Ausflüge</b> .....	4
<b>5. Tagesablauf und Rituale</b> .....	4
<b>6. Regeln und Grenzen</b> .....	5
<b>7. Sprachförderung</b> .....	5
<b>8. Beobachtung Dokumentation der Entwicklung der Kinder</b> .....	5
<b>9. Ess- und Tischkultur</b> .....	5
<b>10. Gestaltung von Neueintritten</b> .....	6
<b>11. Zusammenarbeit mit dem Kindergarten</b> .....	6
<b>12. Elternarbeit</b> .....	6
<b>13. Tagesferien</b> .....	7
<b>14. Weiterbildung</b> .....	7

## 1. Einleitung

Seit vielen Jahren nimmt die Gemeinde Oberwil die Verantwortung wahr, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern. Eltern können auf ein professionelles Angebot an Betreuungsplätzen für Kinder im Kindergartenalter zurückgreifen. Das vorliegende pädagogische Konzept wurde speziell für das Betreuungsangebot des Tageskindergartens erstellt.

## 2. Pädagogische Ziele

Die Betreuungszeit der Kinder ist eine wichtige Erfahrungs- und Erlebniswelt, die einerseits Freizeitcharakter hat und andererseits Entwicklungsraum sein soll. Die Betreuungspersonen vermitteln in ihrem Erziehungsauftrag Haltung, Wissen und Werte. Die Kinder lernen respektvoll miteinander umzugehen, Regeln einzuhalten sowie Strukturen und Grenzen zu akzeptieren. Die Fachpersonen bieten den Kindern einen reichen Erfahrungsraum und wichtige Anregungen, welche ihrer Entwicklung angemessen sind. Die Kinder erleben stabile Beziehungen, werden in ihren Anliegen ernst genommen und erfahren Toleranz und Achtung gegenüber den Mitmenschen. Dabei wirken die Erwachsenen als Vorbild. Das Betreuungsteam arbeitet gemeinsam nach folgendem Grundsatz:

*Die Kinder werden auf ihrem Weg zu selbständigen Persönlichkeiten begleitet und unterstützt.*

Dies bedeutet:

- Die persönlichen Kompetenzen eines jeden Kindes werden gefördert: Das Kind wird begleitet, damit es die Entwicklung seiner Stärken sowie die Fähigkeit mit Misserfolgen umzugehen erlernt. Das Kind spürt und erlernt das Gefühl von Vertrauen in sich und die Welt.
- Die sozialen Kompetenzen werden bei den Kindern auf spielerische Weise und durch vielfältige Angebote gefördert, so dass die Kinder nach zwei Jahren gestärkt in einen neuen Lebensabschnitt übergehen können.
- Die Kinder werden in ihrer Grundhaltung wahrgenommen und wertgeschätzt.

### 3. Pädagogische Grundsätze

- Die pädagogische Arbeit geht von den sozialen und kulturellen Lebenssituationen der Kinder und ihrer Familien aus.
- Die Betreuungspersonen analysieren, was Kinder können und wissen und was sie erfahren wollen. Sie erkennen und fördern ihre Stärken und eröffnen ihnen verschiedene Zugänge zu Wissen und Erfahrungen.
- Die Betreuungspersonen unterstützen die Kinder in ihrer Entwicklung zur Selbständigkeit. Dabei ist zu beachten, dass den Kindern, individuell genügend Zeit eingeplant wird, damit sich diese positiv entwickeln können. Die Kinder werden dazu eingeladen, das Leben im Tageskindergarten aktiv mitzugestalten. In Konfliktsituationen unter den Kindern, werden die Kinder bei der eigenen Lösungsfindung unterstützt oder es wird mit ihnen gemeinsam nach einer Lösung gesucht.
- Die verschiedenen existentiellen, sozialen, individuellen und geschlechterspezifischen Bedürfnisse der Kinder werden ernst genommen und mit entsprechenden Angeboten, Aktivitäten und Materialien unterstützt.
- Die pädagogische Arbeit orientiert sich an den Anforderungen und Chancen einer Gesellschaft, die durch verschiedene Kulturen und unterschiedliche, individuelle Voraussetzungen geprägt ist und lebt deren Akzeptanz vor.
- Die Räumlichkeiten sind so gestaltet, dass das aktive und kreative Tun der Kinder angeregt wird. Gleichzeitig bieten die Räume Möglichkeiten zum Rückzug und Ausruhen.
- Die pädagogische Arbeit wird fortlaufend von den einzelnen Fachpersonen sowie im Team reflektiert und weiterentwickelt. Die Betreuungspersonen verstehen sich nicht nur als Lehrende sondern auch als Lernende.
- Musik ist sowohl im Bereich der Gehörbildung, als auch in der Sprachentwicklung eine wichtige und wertvolle Fördermassnahme. Deshalb sind gemeinsames Musizieren, Tanzen, Singen, Kreisspiele und Fingerverse ein fester Bestandteil in der täglichen Arbeit mit den Kindern.



## 4. Aktivitäten und Ausflüge

Sinnvoll gestaltete Freizeitaktivitäten wie Spiel, Sport und kreatives Gestalten fördern die geistige und körperliche Entwicklung der Kinder. Die spezifische Förderung der Grob- wie Feinmotorik wird in gezielten Aktivitäten (z.B. auf dem Spielplatz oder beim angeleiteten Basteln) in die tägliche Arbeit eingebunden. Nebst dem pädagogischen und dem gesundheitlichen Aspekt wird durch ausreichend Bewegung auch die Konzentrationsfähigkeit, Ausgeglichenheit und Motivation der Kinder gefördert. Ausflüge sind fixe Bestandteile des Wochenplans und finden täglich statt. Auf den Erkundungstouren in der Umgebung stehen naturnahe Erlebnisse, soziale Erfahrungen im Spiel und der Zusammenhalt in der Gruppe im Vordergrund. Des Weiteren erlernen die Kinder auf den Ausflügen die verschiedenen Gefahren im Strassenverkehr zu erkennen und den richtigen Umgang damit.

## 5. Tagesablauf und Rituale

Der Alltag ist so gestaltet, dass sich die Kinder im Spannungsfeld von Förderung, Ruhezeiten sowie Spiel und Spass gesund entwickeln können. Alle Kinder der Gruppe nehmen am täglichen, gemeinsamen Mittagessen teil und verbringen mindestens zwei Nachmittage pro Woche im Betreuungsangebot des Tageskindergartens. Die konstante Gruppe gibt dem Kind Sicherheit und es wird durch das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

Der Nachmittag beginnt jeweils mit einem Kreisritual (gemeinsam singen, tanzen, musizieren, etc.). Danach stehen tägliche Ausflüge auf dem Programm. Nach dem gemeinsamen Zvieri folgt das begleitete Freispiel. Diese Zeit bietet zudem die Möglichkeit für eine spielerische und individuelle Förderung der einzelnen Kinder oder einer kleinen Gruppe.

Rituale und immer wiederkehrende Abläufe und Strukturen bieten dem Kind Sicherheit und Halt und fördern somit die Selbständigkeit und Selbstsicherheit. Fixe Abläufe verlaufen immer nach dem gleichen Muster und sind den Kindern bekannt. Nebst der aktiven Thematisierung von Jahreszeiten, Festen und regionalen Bräuchen sind damit auch ritualisierte Abläufe im Alltag gemeint, wie zum Beispiel das gemeinsame Kuchenbacken für ein Geburtstagskind.

## **6. Regeln und Grenzen**

Regeln und Grenzen ermöglichen ein friedliches Zusammenleben und Miteinander. Sie bieten den Kindern Orientierung und stecken den Rahmen ab. Die gängigen Regeln werden immer wieder allen Involvierten klar kommuniziert. Die Kinder erlernen das Achten von Grenzen des Gegenübers und lernen eigene Bedürfnisse mitzuteilen. Grenz- und Regelüberschreitungen werden thematisiert. Die kindgerechte Darlegung von Beweggründen fördert die Akzeptanz der geltenden Strukturen. Es wird eine Konfliktkultur geschaffen, die von Respekt, gegenseitiger Wertschätzung und gewaltfreier Umgangsweise geprägt ist.

## **7. Sprachförderung**

Die Sprachförderung ist ein fixer Bestandteil in der pädagogischen Arbeit. Kinder lernen sprechen, um kommunizieren zu können, ihre Bedürfnisse mitzuteilen und in Dialog mit dem Gegenüber zu treten. Die Unterstützung der Sprachentwicklung ist am Effektivsten, wenn sie in den Alltag eingebunden und an den Interessen der Kinder orientiert ist. Dazu werden Bilderbücher, Sing- und Kreisspiele sowie Fingerverse zur sinnvollen Unterstützung eingesetzt. Die Sprachentwicklung des einzelnen Kindes wird schriftlich dokumentiert und ist ein Bestandteil im Standortgespräch mit den Eltern.

## **8. Beobachtung Dokumentation der Entwicklung der Kinder**

Die systematische Beobachtung und Dokumentation im Betreuungsalltag bilden die Grundlage für das pädagogische Handeln der Betreuungspersonen. Zudem sind die Beobachtungen die Basis für die Standortgespräche mit den Eltern. Ziel ist die kontinuierliche Förderung und Weiterentwicklung eines Kindes.

## **9. Ess- und Tischkultur**

Für eine optimale kindliche Entwicklung ist eine gute Ernährung eine wichtige Voraussetzung. Nebst gesundheitlichen Aspekten ist der Genuss, die Freude am Essen und die Stimmung am Tisch wichtig. Das Mittagessen wird gemeinsam eingenommen. Das gemeinsame Essen soll den Kindern die Möglichkeit bieten, einen Moment zur Ruhe zu kommen, sich als Teil einer Gemeinschaft zu erleben und es soll ein Ort sein, an dem in entspannter Atmosphäre verschiedene Tischgespräche stattfinden können. Mittagstische übernehmen auch eine Vorbildfunktion, da sie das zukünftige Ernährungs- und Sozialverhalten der Kinder prägen.

## **10. Gestaltung von Neueintritten**

Übergänge sind für Kinder wichtige Lern- und Entwicklungsfelder. Alte Beziehungen müssen mit neuen in Einklang gebracht und neu definiert werden. Diese Prozesse sind herausfordernd und benötigen Unterstützung. Für Kinder, die neu in das Betreuungsangebot des Tageskindergartens eintreten, wird eine Besuchsstunde angeboten. Die Kinder erhalten zusammen mit einem Elternteil einen ersten Eindruck der Räumlichkeiten, dem Betreuungsteam und den anderen Kindern. Die Besuchsstunde hat zum Ziel, dass der Start im Tageskindergarten für alle Beteiligten möglichst positiv verläuft.

## **11. Zusammenarbeit mit den Kindergartenlehrpersonen**

Die Unterrichts- und die Betreuungszeiten finden unabhängig voneinander statt. Die Zusammenarbeit zwischen den Lehr- und Betreuungspersonen ist für eine gelingende pädagogische Arbeit wie die Entwicklung und Förderung der Kinder sehr wichtig. Die angrenzenden Räumlichkeiten, feste und institutionalisierte Austauschgefässe sowie gemeinsame Anlässe wie zum Beispiel das Abschlussfest im Sommer unterstützen die Zusammenarbeit.

## **12. Elternarbeit**

Neben täglichen informellen Gesprächen finden im Jahresverlauf in Absprache oder gemeinsam mit der Kindergartenlehrperson verschiedene Anlässe statt:

- Informations- und Kennenlernabend für Eltern jeweils nach den Herbstferien
- Jährliches Elterngespräch im Oktober / November
- Tag der offenen Tür für interessierte Kinder und Eltern im Januar
- Besuchsnachmittag für neue Kindergartenkinder und deren Eltern im Juni
- Kindergartenabschlussfest für alle Kinder und deren Eltern Ende Juni



## **13. Tagesferien**

Während fünf Ferienwochen werden tageweise Tagesferien (08.00 Uhr bis 18.00 Uhr) für alle Oberwiler Kindergarten- und Primarschulkinder angeboten. Die Tagesferien werden von Betreuungspersonen der Tagesstrukturen geleitet und finden in einer der Räumlichkeiten der Tagesstrukturen statt. Das Programm wird kindgerecht und abwechslungsreich gestaltet und umfasst verschiedene Aktivitäten wie Basteln, Spielen, Ausflüge, Sport und Bewegung, wie auch themenbezogene Projekte.

## **14. Weiterbildung**

Die Mitarbeitenden bilden sich regelmässig und zielgerichtet in pädagogischen Themen weiter. Die Möglichkeit zur individuellen Weiterbildung wird von der Gemeinde unterstützt. Interne Weiterbildungen für alle Mitarbeitenden der schulergänzenden Tagesstrukturen sind fixer Bestandteil des Jahresprogramms.